



HIIG Transparenzbericht

für das Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016



DAS ALEXANDER VON HUMBOLDT INSTITUT FÜR INTERNET UND GESELLSCHAFT

UNTERNEHMENSVERTRÄGE, ORGANISATION UND KONTROLLSTRUKTUR

STIFTUNG INTERNET UND GESELLSCHAFT

STIFERRAT

STIFTUNGSVORSTAND

FORSCHUNGSDIREKTOREN(IN)

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

GESCHÄFTSFÜHRUNG

RECHNUNGSLEGUNG UND JAHRESABSCHLUSS

BESTÄTIGUNGSVERMERK



1. Das Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft

Das Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft (HIIG) erforscht die dynamische Beziehung von Internet und Gesellschaft aus verschiedenen disziplinären und interdisziplinären Perspektiven. In der Forschungsagenda des Instituts gewinnt die Herausbildung digitaler Infrastrukturen und ihre Verflechtung mit verschiedenen Bereichen des täglichen Lebens eine zunehmende Bedeutung. Ziel ist es, ein tieferes Verständnis des Zusammenspiels zwischen sozio-kulturellen, rechtlichen, ökonomischen und technischen Normen im Digitalisierungsprozess zu erlangen.

Ausgehend von der Bearbeitung grundlegender Forschungsfragen werden neue Erkenntnisse gewonnen, die zur Diskussion über die Herausforderungen der Digitalisierung beitragen. Dabei versteht sich das HIIG als Plattform für Forscherinnen und Forscher im Bereich Internet und Gesellschaft. Es fördert auch die kooperative Entwicklung von Projekten, Anwendungen und Forschungsnetzwerken auf nationaler und internationaler Ebene. Mittels verschiedener Formate werden wissenschaftliche Befunde mit der interessierten Öffentlichkeit einschließlich Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft geteilt.

Die Gründungsgesellschafter – die Humboldt-Universität zu Berlin, die Universität der Künste Berlin und das Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, ergänzt durch den integrierten Kooperationspartner Hans-Bredow-Institut für Medienforschung in Hamburg – ermöglichen vielschichtige Perspektiven um sowohl technologische und juristische als auch soziologische, ökonomische und gestalterische Aspekte des Internets zu beleuchten. Dabei werden die folgenden langfristigen strategischen Ziele und Aufgaben verfolgt:

Die Hauptaufgabe des HIIG besteht in der **problemorientierten Grundlagenforschung zu den Herausforderungen der digitalen Gesellschaft**. Die Kriterien unserer Arbeit sind wissenschaftliche Kompetenz und Unabhängigkeit. Die wissensgenerierenden Prozesse basieren auf fachlichen empirischen Erkenntnissen und verfolgen einen interdisziplinären Forschungsansatz.

Das HIIG hat sich der **Förderung von Doktorand(inn)en und PostDocs** verpflichtet und möchte Nachwuchsforscherinnen und -forschern eine attraktive Umgebung im globalen Forschungsfeld Internet und Gesellschaft bieten. Die Zusammenarbeit von Forscher(inne)n aller Qualifikationsstufen im Rahmen des internationalen Netzwerks für Internet und Gesellschaft (NoC) ist ein wesentliches Element dieser Strategie.

Das HIIG hat sich als **deutsche Forschungsplattform in der internationalen Zusammenarbeit im Themenfeld Internet und Gesellschaft** etabliert. Als Gründungsmitglied des Global Network of Internet & Society Research Centers (NoC) arbeitet das Institut mit führenden akademischen Institutionen und Gruppen zusammen, um auf internationaler Ebene Wissen zu generieren und zu teilen. Zur Förderung der Vielfalt wie auch der Stärkung des Forschungsfeldes Internet und Gesellschaft sollen perspektivisch verstärkt Entwicklungs- und Schwellenländer integriert werden.

Das HIIG zielt darauf ab, eine **relevante Informations- und Wissensquelle für politische Akteure, die Zivilgesellschaft und Wirtschaft** zu sein. Wir unterstützen die Idee von «Open Science» und verstehen unsere Forschungsarbeit als integrativen Prozess, um Interessengruppen und der interessierten Öffentlichkeit die Beteiligung an einem konstruktiven Dialog zu einschlägigen sozialen, wirtschaftlichen und politischen Fragen zu ermöglichen.

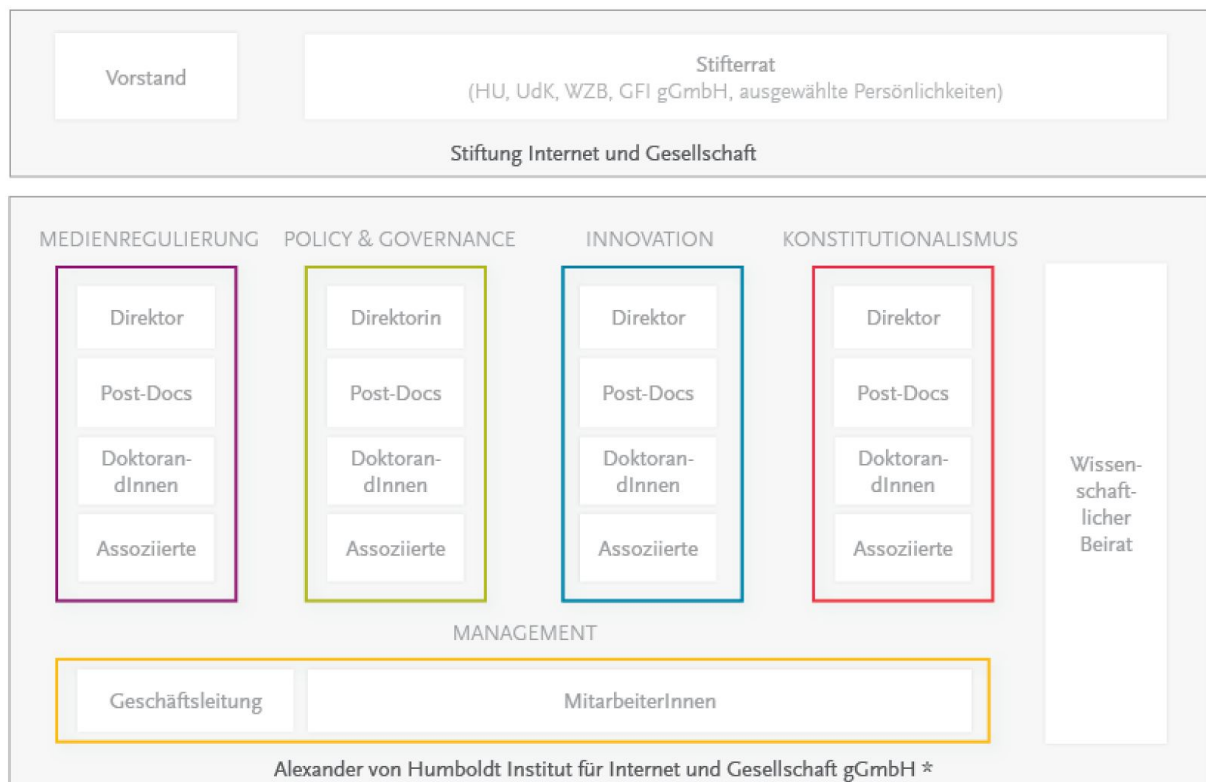
Die Zielsetzungen und Tätigkeiten des HIIG werden im Forschungsbericht 2016 (Anhang encore) dargestellt und u.a. auf der Website veröffentlicht. Der vorliegende Bericht bezieht sich auf das fünfte Geschäftsjahr des Institutes.



2. Unternehmensverträge, Organisation und Kontrollstruktur

Die HIIG wurde von der Humboldt-Universität zu Berlin, der Universität der Künste Berlin und dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung als gemeinnützige GmbH 2012 gegründet (Eintragung ins Handelsregister am 28.3.2012). Als integrierter Kooperationspartner ist das Hans-Bredow-Institut für Medienforschung von Anfang an in Aufbau und Arbeit des HIIG eingebunden (Kooperationsvertrag vom 01.07.2012). Um trotz der im Wesentlichen privaten Finanzierung seine wissenschaftliche Unabhängigkeit auch strukturell sicher zu stellen, wurde parallel die Fördergesellschaft "Gesellschaft zur Förderung der Internetforschung gGmbH" (GFI) gegründet, in der privatwirtschaftliche Mittel gebündelt und für die operative Forschung des HIIG bereitgestellt werden. Dem Gesellschaftsvertrag der HIIG gGmbH entsprechend beabsichtigt die Gesellschaft, Mittel Dritter für die Durchführung der Aufgaben der Gesellschaft einzuwerben. Hierfür wurde am 30.03.2012 eine Kooperationsvereinbarung mit der GFI abgeschlossen, welche am 30.08.2013 verlängert wurde.

Die Gründungsgesellschafter des HIIG haben zum 01.01.2015 die Stiftung Internet und Gesellschaft errichtet, um die bisherige Organisation mit dem Ziel weiterzuentwickeln, weitere, insbesondere institutionelle Förderer für das HIIG zu gewinnen. Die Stiftung ist nun alleinige Gesellschafterin der HIIG gGmbH. Die Organisation der Gremien der HIIG gGmbH stellt sich wie folgt dar:



Die Stiftung Internet und Gesellschaft wird vertreten durch den Vorstand und beaufsichtigt durch den Stifterrat. Die wissenschaftliche Leitung des Instituts für Internet und Gesellschaft obliegt den Forschungsdirektor(inn)en, die verschiedene Disziplinen vertreten und jeweils für einen thematischen Forschungsbereich verantwortlich sind. Sie wählen einen Sprecher/ eine Sprecherin, der/die das Institut in wissenschaftlichen Fragen nach außen vertritt. Zwei Forschungsdirektoren sind zugleich Geschäftsführer des Instituts. Sie werden unterstützt durch eine administrative Geschäftsführung. Diese vertritt das Institut in allen übrigen Angelegenheiten. Der Wissenschaftliche Beirat ist mit der Aufgabe betraut, die Forschungsagenda und inhaltliche Ausrichtung des Instituts beratend zu begleiten und kritisch zu evaluieren. Außerdem trägt er zur Sicherung der Unabhängigkeit der Forschungsarbeit bei.



Stiftung Internet und Gesellschaft

Zweck der Stiftung Internet und Gesellschaft ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung. Sie verfolgt das Ziel, interdisziplinäre Forschungsprojekte über das Internet und dessen Wechselwirkungen mit der Gesellschaft, Politik, Verfassung, Recht, Kunst, Kultur und Wirtschaft, einschließlich einer globalen Perspektive zu fördern. Die Stiftung unterstützt diese Projekte durch ideelle Zusammenarbeit oder durch die Förderung anderer gemeinnütziger Körperschaften des öffentlichen Rechts.

Vorrangige Aufgabe der Stiftung ist die ideelle und finanzielle Förderung des HIIG mit Sitz in Berlin deren alleinige Gesellschafterin sie ist. Daher ist als primäre Destinatärin der Stiftung die HIIG gGmbH bestimmt. Darüber hinaus können aber auch andere Forschungseinrichtungen und Universitäten, die im Themengebiet Internet und Gesellschaft forschen oder sich dahin entwickeln wollen, als Mittelempfänger begünstigt werden.

Tragende Organe der Stiftung sind Stiftungs-Vorstand und der Stiferrat, welcher die strukturelle und strategische Entwicklung des Instituts beaufsichtigt und betreut.

Stiferrat

Der Stiferrat fungiert als Aufsichtsgremium der Stiftung Internet und Gesellschaft. Der Stiferrat berät den Vorstand der Stiftung und das Direktorium des HIIG in allen strategischen Fragen und trägt zur Sicherung der strukturellen Unabhängigkeit der Forschungstätigkeit des Instituts bei. Der Stiferrat setzt sich aus Vertretern der Gründungsgesellschafter und Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zusammen:

- je einem jeweiligen Vertreter/einer jeweiligen Vertreterin der Gründungsgesellschafter der HIIG gGmbH
 - Heinrich Baßler, Administrativer Geschäftsführer des Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung
 - Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz, Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin
 - seit dem 04.10.2016 Prof. Dr. Sabine Kunst, Präsidentin der Humboldt-Universität zu Berlin
 - Prof. Martin Rennert, Präsident der Universität der Künste Berlin
- einem Vertreter/einer Vertreterin der GFI - Gesellschaft zur Förderung der Internetforschung mbH (gemeinnützig):
 - Dr. Wieland Holfelder, Engineering Director Google Deutschland GmbH; Vertreter der GFI gGmbH
- drei weiteren Personen aus Politik und Gesellschaft:
 - Prof. Dr. Karlheinz Brandenburg, Direktor Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie Ilmenau
 - Prof. Dr. Otfried Jarren, Prorektor Geistes- und Sozialwissenschaften an der Universität Zürich
 - Christiane Neumann, Generalsekretärin der Leibniz-Gemeinschaft

Die Stiferratsmitglieder sind nicht an Weisungen gebunden. Sie haben ihre Entscheidungen nach bestem Wissen und Gewissen zu treffen. Den Vorsitz hat Prof. Dr. Otfried Jarren seit dem 22.05.2015. Am 22.05.2015 wurde Christiane Neumann zur Stellvertreterin gewählt. Die regulären Sitzungen des Stiferrates fanden am 30.05.2016 und am 28.11.2016 statt.

Versicherung: Die Mitglieder des Stiferrates sind in eine bestehende D&O-Versicherung eingeschlossen.

Vergütung: Die Mitglieder des Stiferrates erhielten 2016 keine Vergütung für ihre Aufgaben als Stiferräte. Die für die Erfüllung der Aufgabe als Stiferratsmitglied anfallenden Reisekosten wurden erstattet.



Stiftungsvorstand

Der Vorstand vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Er hat die Stellung eines gesetzlichen Vertreters und hat insbesondere haushälterische Aufgaben. Den Vorstand bilden zwei wissenschaftliche Direktoren der HIIG gGmbH:

- Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer (UdK, IEB Berlin)
- Prof. Dr. Wolfgang Schulz (Hans-Bredow-Institut Hamburg, Universität Hamburg)

Der Vorstand wird unterstützt durch die Geschäftsführerin der Stiftung Internet und Gesellschaft, Dr. Karina Preiß.

Im Jahr 2016 gab es 2 Vorstandssitzungen/Gesellschafterversammlungen: am 12.05.2016 und am 01.12.2016.

Versicherung: Die Mitglieder des Stiftungsvorstandes sind in eine D&O-Versicherung eingeschlossen.

Vergütung: Die Mitglieder des Stiftungsvorstandes und der Geschäftsführung erhielten 2016 für ihre Vorstandstätigkeit keine Vergütung.

Forschungsdirektoren(in)

Die wissenschaftliche Leitung der HIIG gGmbH obliegt den/der Forschungsdirektoren(in) des Instituts: Prof. Dr. Jeanette Hofmann (WZB), Prof. Dr. Dr. h.c. Ingolf Pernice (HU-Berlin, Walter Hallstein Institut (bis April 2016)), Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer (UdK, IEB Berlin) und Prof. Dr. Wolfgang Schulz (Hans-Bredow-Institut Hamburg, Universität Hamburg). Sie vertreten die Gesellschaft nach außen in wissenschaftlichen Fragen.

Vergütung: Die Forschungsdirektoren(in) erhielten im Berichtszeitraum eine Aufwandsentschädigung von 2.000,- €/ Monat. Den Sprechern der Forschungsdirektor(inn)en werden zusätzlich monatlich 500,- €/ Monat gewährt.

Wissenschaftlicher Beirat

Der wissenschaftliche Beirat berät das Institut bei der Entwicklung und Fortschreibung der Forschungsagenda; er begleitet und evaluiert zudem die Forschungsarbeit des Institutes. Einige der weltweit führenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Forschungsbereich „Internet und Gesellschaft“ haben sich bereit erklärt, sich im wissenschaftlichen Beirat des HIIG zu engagieren. In der Sitzung des damaligen Kuratoriums vom 19.12.2012 wurden die Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats nominiert. Der Beirat des HIIG zeichnet sich durch die Vielzahl der vertretenen Disziplinen, fundiertes Fachwissen und große Erfahrung in den für das Forschungsspektrum des Instituts zentralen Gebieten und durch seine internationale Zusammensetzung aus. Mitglieder des Beirats waren 2016:

- Dr. Anne Cheung (Hong Kong University)
- Prof. William H. Dutton (Oxford University)
- Prof. Dr. Claudia Eckert (TU München)
- Prof. Niva Elkin-Koren (Haifa University) (Vorsitz)
- Prof. Urs Gasser (Harvard University)
- Prof. Oliver Gassmann (University of St. Gallen)
- Prof. Friedrich W. Hesse (Universität Tübingen)
- Prof. Kim Lane Scheppele (Princeton University)



- Prof. Joseph H.H. Weiler (New York University)

Prof. Niva Elkin-Koren (Haifa University) ist seit der Sitzung vom 13.09.2012 Vorsitzende des Beirats. Im Jahr 2016 tagte der wissenschaftliche Beirat am 16.06.2016.

Vergütung: Die Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats erhielten 2016 für Ihre Beiratstätigkeit keine Vergütung. Die für die Erfüllung der Aufgabe als Beiratsmitglieder anfallenden Reisekosten wurden erstattet.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführer(innen) der gGmbH sind: Prof. Dr. Jeanette Hofmann, Prof. Dr. Dr. h.c. Ingolf Pernice und Dr. Karina Preiß. Die administrative Geschäftsführung verantwortet Dr. Karina Preiß. Für die Geschäftsverteilung galt im Innenverhältnis, dass die Gesellschaft in wissenschaftlichen Fragen durch die Sprecher der Forschungsdirektor(inn)en, im Übrigen durch die administrative Geschäftsführerin vertreten wurde. Die Gesellschafterversammlung hat mit Wirkung zum 01.01.2015 eine überarbeitete Geschäftsweisung für die Geschäftsführerin verabschiedet.

Versicherung: Die Mitglieder der Geschäftsführung sind in eine bestehende D&O-Versicherung eingeschlossen.

Vergütung: Die wissenschaftlichen Geschäftsführer(innen) erhalten für ihre geschäftsführende Verantwortung keine Vergütung. Die administrative Geschäftsführung erhält eine marktübliche Vergütung.

3. Rechnungslegung und Jahresabschluss

Die HIIG gGmbH ist nach den Größenmerkmalen des § 267 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Die Prüfung des Jahresabschlusses findet jährlich freiwillig statt.

In der Gesellschafterversammlung vom 01.12.2016 wurde die Bestellung der Prüfungsgesellschaft RöverBroennerSusatMazars, Berlin für die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 beschlossen. Die Prüfungsgesellschaft bestätigt, dass sie gemäß § 321 Abs. 4a HGB die Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

4. Bestätigungsvermerk

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 für das Geschäftsjahr 2016 wurde den Gesellschaftern durch die Prüfungsgesellschaft RöverBroennerSusatMazars, Berlin am 03. April 2017 vorgelegt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Die Prüfung hat keine Vorkommnisse aufgezeigt, über die das Aufsichtsgremium hätte unterrichtet werden müssen.